

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, Alter Weiher 2, 53332 Bornheim

An den
Vorsitzenden des Ausschusses für
Schule, Soziales und demographischen Wandel
Herrn Wilfried Hanft
Rathausstraße 2
53332 Bornheim

**BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtratsfraktion Bornheim**

Dr. Arnd Kuhn
Fraktionsvorsitzender
Markus Hochgartz
stellvertr. Fraktionsvorsitzender

Fraktionsgeschäftsstelle
Servatiusweg 19-23; 3. OG, 53332
Bornheim
Tel.: (0 22 22)9956-328
Mobil: 0151 20 74 61 04
fraktion-buendnis90-
diegruenen@rat.stadt-bornheim.de
www.gruene-bornheim.de

Bornheim, 21.05.2019

Sehr geehrter Herr Hanft,

nehmen Sie bitte nachfolgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales und demographischen Wandel am 27.06.2019.

Mit freundlichen Grüßen

Manfred Quadt-Herte

Projekt: Notfalldose

Antrag:

Der Ausschuss für Schule, Soziales und demographischen Wandel beauftragt den Bürgermeister:

1. mit dem „Projekt Notfalldose“ die Rettung von Bornheimer Bürgerinnen und Bürgern in gesundheitlichen Notsituationen zu beschleunigen und zu erleichtern
2. in Zusammenarbeit mit möglichst vielen Kooperationspartnern, z. B. dem Seniorenbeirat der Stadt Bornheim, dem Ortsverein Deutsches Rotes Kreuz, mit Malteser in Bornheim, dem Caritasverband, dem Ortsverein der

- Arbeiterwohlfahrt, den Seniorenwohnheimen/-stiften in der Stadt, der freiwilligen Feuerwehr sowie ortsansässigen Ärzten und Apothekern für das „Projekt Notfalldose“ zu werben und die Notfalldose zu verteilen
3. durch das Einwerben von Sponsoren die Kosten für die Verbreitung der „Notfalldose“ möglichst gering zu halten.

Begründung:

Im Notfall zählt jede Sekunde.

Für Feuerwehr, Rettungsdienste bzw. Notärzte ist es jedoch meist unmöglich, herauszufinden, wo wichtige Notfallinformationen in einer Wohnung/einem Haus aufbewahrt werden.

Die Lösung kann eine kleine, grüne, lebensrettende Kunststoffdose mit einem Notfall-Infoblatt für Notfall- und Impfpass, Medikamentenplan, Kontaktdaten der Angehörigen, eine Patientenverfügung und andere wichtige Informationen sowie 2 Aufklebern sein.

Sobald Ersthelfer eintreffen und auf der Innenseite der Wohnungseingangstür und der Kühlschranktür einen Aufkleber mit der Aufschrift „Notfalldose“ sehen, kann die Notfalldose schnell aus der Kühlschranktür entnommen werden. Ohne wertvolle Zeit zu verlieren, stehen den Rettungskräften aktuelle freiwillige Angaben auf dem Notfall-Infoblatt zur Verfügung.

Denn, nicht jeder ist in einer Notsituation z. B. durch Stress oder Bewusstlosigkeit in der Lage, vollumfängliche Angaben zum Gesundheitszustand und anderen wichtigen Details zu machen.

In etlichen Städten (z. B. auch Niederkassel) und Kreisen in Deutschland wird die „Notfalldose“ schon seit einiger Zeit kostenlos bzw. gegen ein geringes Entgelt von EUR 2,00 verteilt.

<https://www.niederkassel.de/magazin/artikel.php?menuid=73&topmenu=36&artikel=3259>